Österreich / Kärnten / Region Villach – Faaker See – Ossiacher See / Slow Trails:

**Slow Trails: Schritt für Schritt näher auf uns zu!**

**Die Kärntner Seenlandschaften sind beeindruckend stimmungsvoll und ein verführerisches Zwischenspiel von Urlaubs-, Natur- und Kulturräumen. Fast könnte man von „SEElen-Landschaften“ sprechen, so individuell, wie wir, sind die Perspektiven, die man auf den Slow Trails gewinnt.**

Den Kopf frei von Alltagssorgen bekommen, die Gedanken schweifen lassen, die Ruhe bewusst genießen und neuen Ideen Raum geben – das sind nur ein paar der Gründe für die immer größer werdende Beliebtheit der Slow Trails. Alle Ruhesuchenden dürfen sich freuen, denn die Region Villach – Faaker See – Ossiacher See eröffnete in den letzten Jahren vier atemberaubende und wunderschöne Slow Trails entlang kristallklarer Gewässer.

Schon seit einigen Jahren erfreuen die Kärntner Slow Trails Urlauber wie auch Einheimische gleichermaßen und lassen ihre Besucher in eine Welt aus Ruhe, Genuss und Entspannung eintauchen. Die Kooperation der fünf großen Kärntner Seenregionen hat zahlreiche, gut beschilderte und einfach zu begehende Slow Trails hervorgebracht, die allesamt eines versprechen: entspannte Wege ohne Stress, die maximal zehn Kilometer lang sind und nicht mehr als 300 Höhenmeter an Aufstiegen erfordern. So kann man sich ohne größere, körperliche Anstrengung auf die einmaligen Eindrücke der Kärntner Natur einlassen und bemerkt gar nicht, wie sich Schritt für Schritt die Batterien im Körper aufladen und die Seele sich für die alltäglichen Herausforderungen rüstet. Zahlreiche Ruhepunkte, gemütliche Hängematten und Verweilmöglichkeiten auf den Strecken laden dazu ein, die einmaligen Ausblicke auf sich wirken zu lassen und als Energiereserve mitzunehmen. Auf allen Slow Trails erreicht man den Ausgangspunkt bzw. das Ziel nach nicht mehr als drei Stunden und wandert dabei jeweils in der Nähe kristallklarer und wunderschön funkelnder Gewässer.

**Kärntner Slow Trails**

Kärnten ist mit seiner geografischen Lage nahe dem Alpen-Adria Raum und mit seiner landschaftlichen Vielfalt und harmonischen Mischung aus Seen und Bergen der ideale Platz für Slow Trails. So dient zum Beispiel der Slow Trail rund um das malerische Natur-, Landschafts- und Europaschutzgebiet des Bleistätter Moors als Vorreiter vieler anderer Trails in ganz Kärnten. Die Kooperation der Kärntner Seenregionen ist stolz, mit dem Ausbau des Slow Trail-Netzwerks zur Verbesserung der mentalen sowie körperlichen Gesundheit der Menschen beizutragen.

Mit den Slow Trails in der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See kommt man dem Ideal eines ausgewogenen Geistes immer näher und bringt seine Besucher ein Stück weiter zu sich selbst. Die Gelassenheit und Mentalität Kärntens, die stark vom sonnigen Süden beeinflusst wird, ist idealer Grundpfeiler für das Konzept der Slow Trails. Es sind die kleinen Dinge, die glücklich machen und diese Genusswanderungen erlauben es uns, den Blick auf genau diese Kostbarkeiten zu richten, mühelos und fast von selbst.

***Die vier Slow Trail in der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See:***

**Außergewöhnliches Kultur- und Naturerlebnis**

Ein außergewöhnliches Kultur- und Naturerlebnis bietet der Slow Trail Bleistätter Moor am Ossiacher See, bei dem man durch mystische Moorlandschaften, vorbei an unberührten Uferpassagen und begleitet vom Blick auf den bewaldeten Bergzug der Ossiacher Tauern und der Gerlitzen Alpe wandert. Der Weg führt ab dem Domenig Steinhaus, in dem regelmäßig hochkarätige Veranstaltungen stattfinden, entlang der Uferpromenade vorbei an einigen Höfen und weiter ins weitläufige Bleistätter Moor. In dessen runden Weihern spiegeln sich die Wolken, von den Aussichtstürmen und kleinen Brücken kann man den Blick über die weiten Flächen schweifen lassen und sich der Musik der Natur hingeben, wenn Libellen leise ihre Flügel schlagen, das Wasser sanft gluckst oder das Schilf im Wind raschelt. Je nach Entdeckerlust kann der Ausgangspunkt für diesen Slow Trail variiert werden. KulturliebhaberInnen wählen das geschichtsträchtige Stift Ossiach als Auftakt und lassen seinen historischen Charme auf sich wirken. Als Variante ist in den Sommermonaten eine Kombination des Slow Trails mit der Ossiacher See Schifffahrt möglich.

2 Varianten möglich

Länge: 6 bis 7,1 Kilometer

Dauer: ca. je 2:00 Stunden

Höhenmeter: 12 bis 86 Meter

**Auf den Spuren von Eisvogel und Silberreiher**

Majestätisch steht es da, das **Kloster** und einstige Schloss **Wernberg**. Drei Stockwerke hoch ragt der Renaissance-Bau inmitten von liebevoll bewirtschafteten Obst- und Gemüsegärten, grünen Wiesen und dichten Wäldern in den Himmel. Die Klosterschwestern vom Kostbaren Blut wissen um die Besonderheiten des historischen Bauwerks und pflegen dieses sowie dessen Gärten mit viel Lieben zum Detail. Der Slow Trail führt die Genusswanderer vom historischen Kloster weg in eine neue Welt aus dichtem Grün, duftenden Mooslandschaften sowie weichen Waldböden. Dieser Abschnitt mit all seinen Gerüchen, Farben und Bewohnern stimmt die Ruhesuchenden ein, auf das was noch kommt: ein spiritueller Trail zwischen Wasser, Wäldern und Historie. Die Besonderheit an Slow Trails sind die überraschenden Blicke, die einen

entlang der Strecke erwarten. So glitzert bereits nach wenigen Gehminuten ein Gewässer durch das dichte Geäst, das sich wenig später in seiner vollen Pracht zeigt: die **Drauschleife**, die in den 1970er Jahren künstlich angelegt wurde und heute Heimat von über 127 Vogelarten ist. Von Durchzüglern, wie Kolbenente, Bruchwasserläufer, Zwergstrandläufer oder Silberreiher bis zu Brutvögeln, wie Wasserralle, Eisvogel oder Sumpfrohrsänger kann man in diesem Rast- und Brutgebiet alles entdecken. Dementsprechend gestaltet sich auch die Geräuschkulisse auf diesem Abschnitt, die nicht nur für Ornithologen eine echte Wohltat ist. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke und man erreicht wieder das Kloster Wernberg. Dort erwartet die Wanderer noch der vielfältig bestückte Klosterladen mit allerlei regionalen Köstlichkeiten. Wer die beeindruckende Kulisse des Renaissance-Baus länger auf sich wirken lassen möchte, kann auch im Kloster essen und übernachten und so die unverwechselbare Stimmung dieses Ortes noch länger genießen.

Länge**:** 2,6 Kilometer

Dauer: ca. 45 Minuten

Höhenmeter: 118 Meter

**Naturbelassene Schönheiten soweit das Auge reicht**

Ausgangspunkt dieses malerischen Slow Trails ist der Parkplatz Seepark auf der Südseite des Afritzer Sees, gut erkennbar am designaffinen Eingangstor aus stark reduzierten Bootsspanten in Form eines Schiffsbuges. Der ursprüngliche und inmitten von herrlichen Wäldern gelegene **Afritzer See** ist der lohnende Dreh- und Angelpunkt dieses Slow Trails. Mit seinen mehr als 15 Fischarten und Edelkrebsen ist er zweifellos eines der bedeutendsten Landschaftsschutzgebiete in Kärnten und erfreut sich als Ausflugs- und Erholungsgebiet über wachsende Bedeutung. Seine einzigartige, dunkelgrüne Farbe entspannt das Auge und lässt die Seele relaxen. Entlang der gesamten Strecke laden Hängematten und Sitzmöglichkeiten zum Innehalten und Verweilen ein. Die idyllische Wanderung eingebettet zwischen Mirnock und Wöllaner Nock könnte die Dualität von Kärnten nicht besser zum Ausdruck bringen. Berge auf der einen Seite und glitzernde Gewässer auf der anderen. Diese gemütliche Wanderung macht gestresste Köpfe wieder frei und führt auf zwei ausgeschilderten Varianten zurück zum Ausgangspunkt am Seepark: Die erste Möglichkeit besteht darin, am selben Weg zurück zu wandern und noch einmal die gemütlichen Ruhepunkte zu genießen. Oder aber man macht aus dem Trail einen Rundweg und geht auf dem schmalen, aber lohnenden Weg neben der Landesstraße auf der anderen Seeseite zurück.

Länge: 4,6 Kilometer

Dauer: 1:15 Stunden

Höhenmeter: 39 Meter

**Die Natur malt in den schönsten Farben**

Die Natur meinte es mit diesem kleinen Stück Gewässer wohl besonders gut. Nicht nur, dass der **Faaker See** mit seinem türkisblauen Wasser besticht, er liegt auch zu Füßen der prächtigen Karawanken, die die natürliche Grenze zu den Nachbarländern Slowenien und Italien ziehen. Mit seinem einzigartigen abgeflachten Gipfel thront der Mittagskogel als beeindruckendste Erhebung der Region erhaben und majestätisch über dem See. Mit Faak am See und Drobollach als Ausgangspunkte führen gleich zwei Slow Trail Varianten durch das idyllische Natur- und Landschaftsschutzgebiet. Startet man den Slow Trail auf die Halbinsel beim Seeausfluss in Faak am See, erreicht der Wanderer schon nach wenigen Gehminuten eine kulturelle Sehenswürdigkeit. Die malerische Filialkirche Faak ist Teil des jährlichen 10-Kirchen-Pilgerweges der Pfarren St. Stefan und Latschach. Ein Christophorusfresko an der Südseite lädt zum Verweilen unter der wunderschönen Linde ein. Weiter geht es entlang von gut ausgebauten Wegen durch die naturbelassenen Wälder der Gegend, bis man nach einiger Zeit die Halbinsel erreicht. Von dort öffnet sich ein magischer Blick über den türkisblauen Faaker See. Alternativ kann von hier aus der Slow Trail in Richtung Drobollach fortgesetzt werden, wo man mit einem Besuch der Friedenskappelle Drobollach und einem umwerfenden Ausblick belohnt wird. Die besondere geografische Lage der Kirche spielte bei der bildlichen Neugestaltung der Kapelle im Jahr 1996 eine wesentliche Rolle. Die Darstellungen zeigen die Gemeinschaft der Völker, trotz aller Unterschiede. Die beiden Varianten des Slow Trails führen jeweils auf gleicher Strecke wieder zurück zum Startpunkt.

2 Varianten möglich

Länge: 2,7 bis 7,3 Kilometer

Dauer: 45 Minuten bis 2:00 Stunden

Höhenmeter: 13 bis 68 Meter

Ohne Wasser kein Leben. Wasser fasziniert seit jeher die Menschen und so ist es nicht verwunderlich, dass auch die Slow Trails in Kärnten allesamt neben diesem energiebringenden Element zu finden sind. Auch die drei neuen Trails führen entlang von Bächen, Seen oder Mooren, die mit ihren immer wechselnden Farbspielen eine einzigartige, fast schon mystische Faszination auf den Menschen haben. Hektik und Sorgen des täglichen Lebens rücken dabei ganz natürlich in den Hintergrund und übrig bleiben einmalige Eindrücke und Wanderwege, die für „slow motion“ statt für „high speed“ stehen.

Wer sich einmal auf die einzigartige Wirkungsweise von Slow Trails eingelassen hat, wird nicht mehr davon loskommen. Diese perfekte Mischung aus körperlicher Betätigung und geistiger Entspannung macht die Faszination Slow Trail aus. Die Flucht aus der Hochgeschwindigkeits-Gesellschaft tut gut und wird zum unverzichtbaren Bestandteil eines gesunden und ausgewogenen Lebens.

**Information & Buchungen:**

Region Villach Tourismus GmbH

Peraustraße 32 • 9500 Villach, Österreich

Tel.: +43 / (0)4242 / 42000 – 0 • Fax DW: 42

E-Mail: [office@region-villach.at](mailto:office@region-villach.at) • [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at) • [www.kaernten.at/slowtrails/](http://www.kaernten.at/slowtrails/)

In unserem Pressebereich unter [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at) finden Sie druckfähiges Bildmaterial zum kostenlosen Download!